

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 55 (1976)
Heft: 12

Artikel: Sing uns ein neues Lied vom Glücklichein
Autor: Heiniger, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-339235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sing uns ein neues Lied vom Glücklichsein

du, komm, erzähle von den nebeltagen,
erzähl, weshalb du nicht mehr schläfst bei nacht,
erzähl von sorgen, nöten, die dich plagen,
komm her, und sag, was dich hier fertigmacht.

sag, geht es dir auch so verschissen,
denkst du auch oft, es hat doch keinen zweck,
find'st du dein tun auch so beschissen,
siehst du um dich auch nur noch mist und dreck?

verzweifelst du auch oft am ungenügen
deiner selbst, jetzt, wo's kalt und neblig ist,
jetzt, wo's dir nicht gelingt dich zu betrügen,
und wo du siehst, wie wenig, dass du bist?

nein, gib nicht auf, das ist es, was sie wollen,
jene, die dir dein tun hier so verleiden,
die haben doch nur angst, die sollen
wissen, dass wir hier neues vorbereiten.

komm jetzt, erzähle auch von jenen zeiten,
wo wir noch lachten, wenn's uns mies erging;
erzähl von neuer welt und von uns beiden,
nimm die gitarre von der wand und sing:

sing uns ein neues lied vom glücklichsein,
erzähl, dass du auch schönes hast erlebt,
sing, fluch und lach mit uns, trink mit uns wein,
wenn draussen frost sich an die scheiben klebt.

Martin Heiniger